

**Freitag, 14. Oktober 2016**

**20 Uhr, Großer Festsaal**

## Rede am Galadinner des LAT 2106

Sehr geehrter lieber Herr Olaf Scholz, erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg,

Sehr geehrter Herr Martin Schulz, Präsident des europäischen Parlaments,

Muy estimado Sr. Ramón Custodio, embajador de la República de Honduras y presidente del grupo de embajadores latinoamericanos y del caribe,

Muy estimada Sra. Bogosián, cónsul general de la república oriental del Uruguay, doyenne del cuerpo consular de Hamburgo,

Muy estimados Señoras y Señores embajadores, consules y miembros del cuerpo diplomático,

Sehr geehrte Vertreter der Bundesministerien und der Hamburger Behörden,

Liebe Mitglieder und Freunde des Lateinamerika Vereins,

Meine Damen und Herren,

Señoras y Señores.

Das passiert nicht alle Tage, meine sehr verehrten Damen, meine Herren: 100 Jahre Lateinamerika Verein. Das lassen Sie uns bitte alle gemeinsam angemessen feiern!

Cien años "Asociación de América Latina". Un evento excepcional que hay que festejar! Y con estas palabras quiero como siempre saludar a nuestros amigos de América Latina, los oficiales y los "no oficiales", en la forma mas cordial y sincera. Aunque no hay una delegación presidencial este año, se que tenemos aquí varios huéspedes de la conferencia "Día de Mexico" de ayer. A todos Ustedes mi más cordial bienvenida!

In den vergangenen Monaten, meine Damen und Herren, haben wir eine Menge Glückwünsche, Komplimente, und Anerkennung entgegennehmen dürfen. Das ist alles andere als unangenehm, aber ich werde nicht müde zu betonen, dass der LAV Sie sind, Sie, die Mitglieder, Sie, der Kreis guter und treuer

Freunde, Sie, das Netzwerk, das den Atlantik überspannt und uns fest und nachhaltig mit unseren Freunden und Partnern in Lateinamerika und der Karibik verbindet.

Und es sind nicht die großen, spektakulären Ereignisse, so gern wir sie haben und so schön sie sind, die diese Verbindung ausmachen, nein, es ist die unendliche Vielzahl von Einzelkontakten, Geschäftsverbindungen, Kooperationen, Verträgen, die tagtäglich, Woche für Woche, Monat für Monat stattfinden, die uns stabil mit der Region verbinden. Dieses festgewebte Netz andauernder Kontakte auf allen Ebenen ist das, was uns hier in Deutschland so vertrauensvoll und belastbar mit den Ländern Lateinamerikas und der Karibik verbindet. Deshalb überstehen wir auch alle Krisen, die das eine oder andere Land – auch hier bei uns übrigens – gelegentlich erschüttern. Die deutsche Wirtschaft hat sich nie aus den Märkten drüben zurückgezogen, egal welchen Verhältnissen wir ausgesetzt waren. Angepasst, ja, aber aufgegeben, nie. Das ist heute noch so und gehen wir mal davon aus, es wird so bleiben. Deshalb wissen unsere lateinamerikanischen Freunde, dass sie sich auf uns verlassen können.

Aber wer ist denn „uns“?! Das sind Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren! Sie sind die Kaufleute, die die guten und weniger guten Zeiten gestalten und mit Ihren Reisen und Büros in der Region die eigentlichen Macher sind. Und daher gebührt der Dank, die Gratulationen, die Respektbekundungen, die Christoph Schmitt und ich in diesem Jahr entgegennehmen in Wahrheit Ihnen. Sie sind der Lateinamerika Verein und ich gratuliere Ihnen aus tiefstem Herzen zu Ihrem Geburtstag, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Geburtstage, liebe Gäste, sind etwas sehr Schönes, aber sie wollen auch angemessen ausgerichtet sein. Deshalb gilt mein sehr aufrichtiger und respektvoller Dank den Unternehmen, die sich unabhängig vom Lateinamerika Tag bereit erklärt haben, als Sponsoren speziell alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr großzügig zu unterstützen. Im Magazin finden sie deren Namen. Ich danke Ihnen!

Als Kenner und Freunde wissen Sie, dass wir den Lateinamerika Tag in jedem zweiten Jahr in Hamburg begehen. Wir wären also eigentlich in diesem Jahr in einer anderen deutschen Stadt zu Gast.

Der Erste Bürgermeister von Hamburg, Olaf Scholz, hat uns aber anlässlich dieses besonderen Geburtstags in den Großen Festsaal des Hamburger Rathauses eingeladen. Es ist fantastisch, mit Ihnen allen diesen Abend hier erleben zu können. Und Ihnen, Herr Bürgermeister, danke ich, auch im Namen aller anwesenden Gäste sehr herzlich, dass Sie die Türen Ihres Rathauses heute für uns geöffnet haben. Einen festlicheren Rahmen kann man sich nicht denken.

Auch anders, als Sie es von unseren Galadiners gewohnt sind, haben wir in diesem Jahr keinen Präsidenten aus Lateinamerika eingeladen, sondern einen Europäischen Präsidenten, Martin Schulz, den Präsidenten des Europäischen Parlaments. Wir freuen uns sehr, Sie, sehr geehrter Herr Schulz, als Festredner bei uns zu haben und ich begrüße Sie auf das allerherzlichste!

Speziell in Hamburg gibt es seit vielen Jahren eine quasi schon symbiotische Zusammenarbeit zwischen dem LAV und der Handelskammer bei der Ausrichtung der Konferenz. Mein aufrichtiger Dank geht also auch an Sie, sehr geehrter, lieber Herr Melzheimer.

Meine Damen und Herren, bitte erwarten Sie von mir keinen Abriss der Geschichte des Lateinamerika Vereins. Entweder Sie kennen sie ohnehin und sonst hatten und haben Sie Gelegenheit, die vergangenen 100 Jahre auf unserer Sonder-Website „Tanto Tiempo“ lebhaft dokumentiert und bebildert nachzuvollziehen. Und wer es noch kürzer und prägnanter will, liest bitte den Artikel unseres Präsidiumsmitglieds Dr. Hildegard Stausberg, im Magazin zu dieser Konferenz, der die Entstehung des Vereins, wie ich finde, exzellent wiedergibt.

Anmerken möchte ich jedoch, dass es natürlich kein Zufall ist, dass in diesem Jahr auch die Handelskammern in Brasilien, Argentinien, Chile und Uruguay ihre 100sten Geburtstage feiern, weil

deren Brückenkopf in Deutschland, der GELATINO, einer der Ursprünge unseres LAV ist. Mit den vier Kammern sind wir freundschaftlich eng verbunden und gratulieren Ihnen und ihren Mitgliedern heute sehr herzlich.

Lassen Sie mich bitte noch erwähnen, und dann ist auch Schluss mit der Feierei – versprochen - , dass wir am 6. Juli einen besonders festlichen Abend im Auswärtigen Amt erlebt haben. Im Beisein von Außenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier und 400 Gästen hat dort ein Festakt stattgefunden, der für den LAV in jeder Hinsicht einzigartig und ehrenvoll war. Den aus Berlin angereisten Regierungsvertretern danke ich dafür an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich.

Meine Damen und Herren,

die EU hat es aus bekannten Gründen zur Zeit nicht ganz leicht, und so ist es womöglich eine willkommene Abwechslung für Sie, sehr geehrter Herr Schulz, heute NUR über Lateinamerika reden zu müssen. Nichts desto trotz, ist auch dies kein einfaches und beileibe nicht belangloses Thema. Seit längerem laborieren wir an dem Abkommen mit dem Mercosur herum, bislang ohne Abschluss, aber mit immer weiteren Gesprächsrunden. Needless-to-say, die deutsche Wirtschaft begrüßt ein solches Abkommen und hofft, dass es zustande kommt.

Mit Zentralamerika existiert ein Assoziierungsabkommen, dessen Freihandelsteil seit 2013 in Kraft ist. Nach meiner Kenntnis haben 14 von noch 28 EU-Mitgliedsstaaten das Assoziierungsabkommen ratifiziert.

Die ältesten Verträge gibt es mit Mexico seit 2000 und Chile seit 2002 und seit 2013 haben wir ein Multiparteienabkommen seitens der EU mit Kolumbien und Peru, dem sich auch Ecuador angeschlossen hat.

Interessant für uns ist zu hören, wie die EU ihr Verhältnis zu Lateinamerika und der Karibik aus übergeordneter Sicht wahrnimmt, für sich gesehen, aber auch im Verhältnis zu den anderen globalen

Wirtschaftsräumen, und dass wir diese nicht, und vermutlich nie wieder separiert betrachten können, ist ja inzwischen allgemeines Gedankengut.

Was nicht in jeder Zeitung steht, ist die Tatsache, dass Sie, sehr geehrter Herr Schulz, ein ausgesprochener Latino Aficionado sind. Sie interessieren sich sehr für die Ibero-Amerikanische Kultur, und da Sie fließend Spanisch sprechen gelten Sie auch als Liebhaber der spanischsprachigen Literatur. Sie reisen regelmäßig in die Region und waren vor kurzem in Argentinien und Kolumbien, beides Länder, die sich aus unterschiedlichen Gründen in transformativen Phasen befinden. Darüber haben wir gestern unter dem Thema „Neue Zeiten in Lateinamerika“ eingehend diskutiert. Das alles passt also ganz erstklassig, und wir freuen uns sehr auf Ihren After-Dinner-Speech.

Meine sehr verehrten Damen, meine Herren,

bevor ich schließe, will ich nicht vergessen, mich, wie in jedem Jahr und dennoch ohne jede Routine, sehr herzlich für uns alle bei Christoph Schmitt und dem gesamten LAV Team für die Vorbereitung und Durchführung des wieder einmal gelungenen LAT zu bedanken.

in diesem Jahr, das merken Sie, ist eben alles etwas anders. So auch, dass ich meinen lang gehegten Wunsch umsetzen durfte, Sie, die eleganten Herren und bezaubernd gewandeten Damen, im Anschluss an dieses Dinner in den Keller des Rathauses zu einer Jubiläums-Party zu bitten.

ich wünsche Ihnen einen wirklich schönen Abend, den Sie lange in Erinnerung behalten mögen.

Señoras y Señores,

Les deseo a todos Ustedes una gran noche, que ojala no olviden tan fácilmente. Estas fiestas con la presencia y la participación de todos Ustedes son siempre las mejores y más festivas. Les agradezco muy cordialmente que estén aquí con nosotros en este ambiente tan extraordinario.

Und noch etwas ist anders in diesem Jahr, meine sehr verehrten Damen, meine Herren, liebe Gäste: Ich Sie bitte mit mir jetzt das Glas zu erheben, und gemeinsam einen Toast auszubringen, nicht nur auf das Geburtstagskind, den Lateinamerika Verein, sondern und insbesondere auf die Freundschaft, die enge und vertrauensvolle Freundschaft zwischen uns hier in Deutschland und allen unseren Freunden in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik. Möge diese Freundschaft andauern, von Jahr zu Jahr, von Generation zu Generation – ich danke Ihnen!